

# Modellbahn-Steuerungsprogramm iTrain und Zentralen

Einbindung der MobaLedLib als Zubehördecoder (Accessory) oder Servoweiche (Zwei- und Mehrwegweiche) via DCC.

## iTrain und Z21-Zentrale

Im Zusammenspiel mit der Z21 muss in iTrain die Adressverschiebung aktiviert werden, sofern diese nicht schon im [Z21-Maintenace-Tool](#) vorgenommen wurde („DCC Weichenadressierung konform mit Norm RCN-213“).



**ACHTUNG:** Bitte nicht an beiden Stellen aktivieren!

Ist die Option im [Maintenace-Tool](#) **nicht aktiviert**, ist in den Schnittstellen-Einstellungen (Strg + F6) von iTrain der Reiter „Spezifisch“ aufzurufen. Dort die Option „Zubehör Adressen Offset“ aktivieren.

Schnittstelleneditor (1)

Aktiv	Typ	Name	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	N	Roco Z21	

Name: Roco Z21  
 Beschreibung:  
 Typ: N Roco Z21  
 Steuerungstyp:  Fahrzeuge  Zubehör  Rückmeldungen

Allgemein Verbindung Spezifisch Bild Kommentar

Kanal-Intervall: 1.000 ms

Zubehör:  Zubehör Adressen-Offset

Zubehörausgänge vertauscht:

LocoNet®:  RailCom-Polarität verfügbar

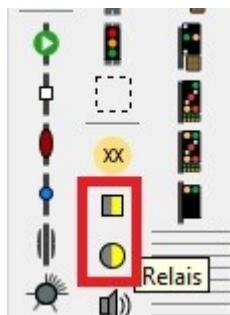
Rückmelde Reportadresse: Anfang: 0 Ende: 0

Neu Kopieren Löschen Übernehmen Zurücksetzen Leeren

## Zubehördecoder in iTrain mit Z21-Zentrale

Einbindung in Kombination Roco/Fleischmann-Zentrale „Z21“ und Software „iTrain“

### Sonderfunktion in iTrain anlegen



Den DCC-Eingang der MobaLedLib(100-DE)-Hauptplatine mit dem DCC-Anschluss der Z21-Zentrale verbinden.

Nach dem Starten von iTrain ist im Gleisplan für jede schaltbare Sonderfunktion ein Element zu erstellen (Lights [rund] oder Relais [quadratisch]). Zum Gleisplan gelangt man über das Tastaturkürzel Strg + F4. Dort platziert man an gewünschter Stelle (im Gleisplan markieren und per

Doppelklick aus der Symbolleiste wählen) ein Symbol für Licht oder Relais.

An dieser Stelle ist zu bedenken, dass sich Lichtschalter („Lights“) nicht als Bedingung für Aktionen setzen lassen. Schalter („Relais“) hingegen können als Bedingung gesetzt werden. (Stand 01/2021, iTrain 5.0.8)

**Beispiel:** Wenn Relais „Bahnhofsbeleuchtung“ gleich an, dann Relais „Springbrunnen Bahnhofsplatz“ UND Light „Springbrunnen Bahnhofsplatz“ an.

**Aber NICHT:** Wenn Light „Springbrunnen Bahnhofsplatz“ aus, dann Relais „Springbrunnen Bahnhofsplatz“ aus. Aus diesem Grund werden im Folgenden der Anleitung nur Relais behandelt.

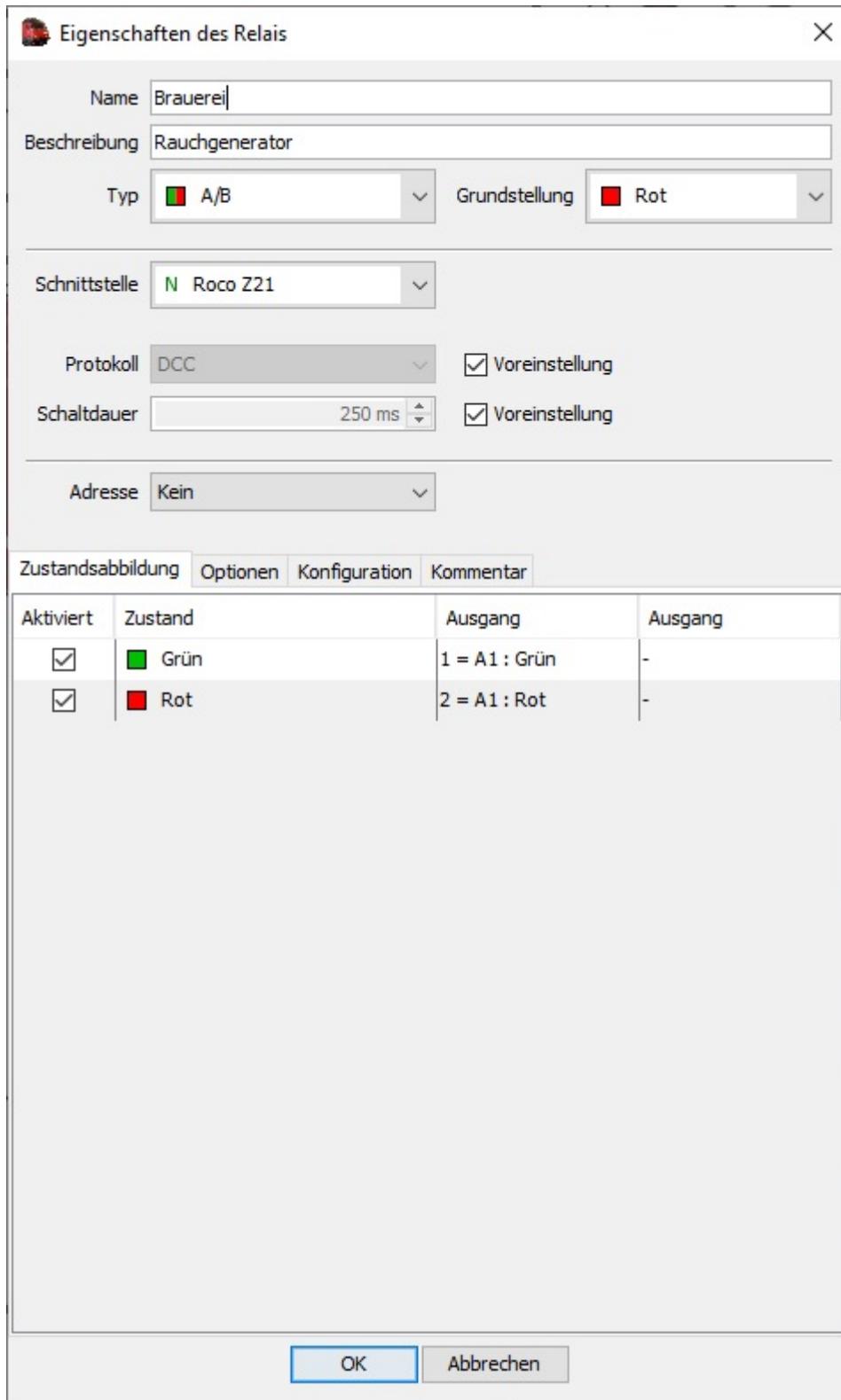


Über die rechte Maustaste erreicht man die Eigenschaften des jeweiligen Schalters (mit rechter Taste auf den angelegten Schalter klicken).

Alternativ kann man die Eigenschaften auch nach Verlassen des Gleisbilds bearbeiten im Menü: Bearbeiten > Zubehör [Strg + F8].

In den „Eigenschaften des Relais“ **MUSS** ein Name und **KANN** eine Beschreibung vergeben werden. Erst mit einem Namen kann eine DCC-Adresse für diese Funktion angegeben werden.

Unter „Typ“ lässt sich das Erscheinungsbild des Relais festlegen. So kann man hier „Rot/Grün“ für Schalter und „Gelb/Grau“ für Lichtschalter wählen.



Sofern nur eine Zentrale mit iTrain verbunden ist, wird diese automatisch in den Eigenschaften des Relais eingestellt. Ebenso zieht sich iTrain die Z21-Voreinstellungen für das verwendete Protokoll (DCC) und die Schaltdauer des Relais.



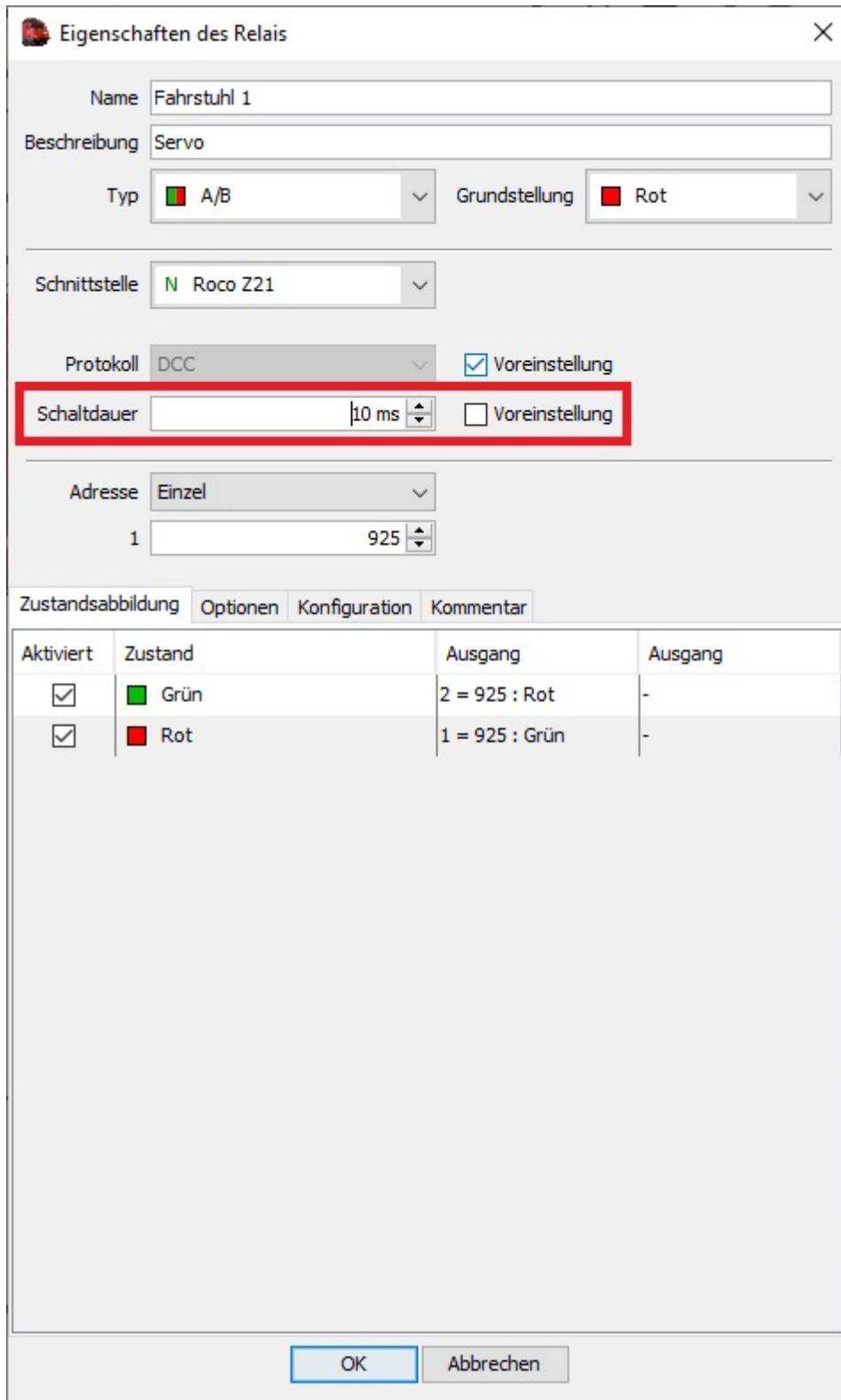
Als Letztes ist der Funktion die DCC-Adresse zuzuordnen, die im Programm Generator für diese Funktion vergeben wurde. In den meisten Fällen wird hier eine Einzel-Adresse vergeben. Ein Beispiel für Doppel-Adressen ist die Kreuzungsweiche.

Über die Ausgänge „1 = A1: Grün“ und „1 = A1: Rot“ kann die Grundstellung beeinflusst werden. Soll der Rauchgenerator erst bei Aktivieren des Schalters angehen, ist nichts zu verändern. Steht ein Servo in Grundstellung am falschen Anschlag (Fahrstuhl ist unten statt oben), können die Ausgänge an der Stelle vertauscht werden (siehe Beispiel: „Servoantrieb mit iTrain und Z21“).

## Servoantrieb mit iTrain und Z21

Soll in iTrain in Kombination mit der Z21 ein Servoantrieb mit einem Schaltersymbol (Zubehör > Relais) statt mit einem Weichensymbol gesteuert werden, so muss die Schaltdauer dieses Schalters auf 10 ms begrenzt werden. Die Voreinstellung liegt bei 250 ms. Dies ist für alle Servos sinnvoll, die für Bewegungen auf der Modellbahn genutzt werden und nicht für Weichenantriebe (letztere werden mit dem Weichensymbol auch nur kurzzeitig geschaltet).

Bleibt die Schaltdauer bei 250 ms, kann es gerade bei langsameren Bewegungen dazu kommen, dass das Servo mitten in der Bewegung stehen bleibt. Mit 10 ms interpretiert das Servo den Schalter als Taster.



## Servoweiche in iTrain mit BiDiB-Zentrale

Hier steht lediglich das Bild eines Anwenders mit den Einstellungen in iTrain zur Verfügung. In itrain ist keine Adressverschiebung, siehe Rocrail, notwendig.

### Eigenschaften des Relais

Name	LS Tor links
Beschreibung	
Typ	A/B
Grundstellung	Grün
Schnittstelle	1 : BiDirectional Bus (BiDiB)
Ausgabegerät	Standard
Knoten	T GBMBoost Master → VOD P680017F0
Protokoll	DCC
Schaltdauer	250 ms
Verwendung	Einzel
Adresse	501

Voreinstellung

Voreinstellung

Aktiviert	Zustand	Ausgang	Ausgang
<input checked="" type="checkbox"/>	Grün	1 = 501 : Grün	2 = 501 : Rot
<input checked="" type="checkbox"/>	Rot	2 = 501 : Rot	1 = 501 : Grün

• Fenster ausschneiden

From:

<https://wiki.mobaledlib.de/> - **MobaLedLib Wiki**



Permanent link:

<https://wiki.mobaledlib.de/anleitungen/spezial/itrain?rev=1609595048>

Last update: **2021/01/02 14:44**